

RAZ

LAAGER REGIONALANZEIGER

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGS- UND INFORMATIONSBLETT

DES AMTES LAAGE, DER STADT LAAGE
SOWIE DER GEMEINDEN



Bericht des Bürgermeisters auf der STV-Sitzung am 09.12.2020
S. 2



Ausbildungsplatz bei der Stadt Laage
S. 3



Information des RecknitzCampus „Ich gehe mit meiner Laterne ...“
S. 4



Geburtstags- und Ehejubiläen im Januar 2021
S. 6

Die Stadt Laage wünscht Ihnen ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr!

Viele Hände schaffen viel...

Die Freiwillige Feuerwehr Hohen Spreng plante für dieses Jahr einen Arbeitseinsatz. Durch gemeinsame Absprachen wurde entschieden, dass dieser bei uns in der DRK Kita Pustebume stattfinden sollte. Am Samstag, den 10. Oktober rückten deshalb die KameradInnen mit Geräten und Maschinen an. Ringsherum um den Spielplatz wurden die Hecken gestutzt, der Rasen vom Laub befreit und der neue Spielsand auf die Sandkisten verteilt. Nach getaner Arbeit wurde sich gemeinsam gestärkt. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Männern und Frauen der Feuerwehr für die Unterstützung bedanken.

Das Team der Kita Pustebume



Gewässerschauplan 2021 des Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt ist jeweils 9.00 Uhr

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

- am 02.03. für Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Dahmen, Jabel, Klocksinn, Nossentiner Hütte, Plau am See, Vollrathsruhe, Hoppenrade, Mühl-Rosin
Treffpunkt: Amt Krakow am See
- am 03.03. für Sarmstorf, Kuhs, Dolgen am See, Hohen Spreng, Dummerstorf, Plaaz, Glasewitz, Laage, Wardow
Treffpunkt: Landw. Unternehmen Sarmstorf
- am 04.03. für Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin, Kassow, Wiendorf, Güstrow
Treffpunkt: Agrofarm Lüssow
- am 09.03. für Lalendorf, Groß Wokern, Groß Roge, Dalkendorf, Teterow, Warnkenhagen
Treffpunkt: ehem. Gemeindebüro Lalendorf
- am 10.03. für Tarnow, Dreetz, Gutow, Gülzow-Prüzen, Zehna, Lohmen, Kl. Upahl, Bützow, Mustin, Witzin
Treffpunkt: Rinderzucht Tarnow GbR

Termin zur Rentenberatung am 28. Januar 2021

Der nächste Termin zur Rentenberatung findet am 28. Januar 2021 in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus Laage, Beratungsraum 2. OG, statt.

Bericht des Bürgermeisters auf der Stadtvertreterversammlung am 09.12.2020

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

1. Feuerwehrauto Diekhof

Die Gemeinde Diekhof hatte bereits vor der Fusion mit Laage beschlossen, für die eigene Feuerwehr einen Kommandowagen zu beschaffen. Ziel der Wehrführung war ein multifunktionales Fahrzeug. Am 10. November war es endlich so weit. Wehrführer Lars Künne und Stellvertreter Christoph Will konnten das Fahrzeug abholen und in Dienst stellen. Das beschaffte Fahrzeug kann als Mannschaftstransportwagen für Fahrten zu Einsätzen, Ausbildungen oder Wettkämpfen genutzt werden und ist weiterhin technisch mit allen relevanten Geräten für die Unterstützung der Einsatzführung vor Ort ausgestattet. Ich wünsche den Kameraden allseits gute und unfallfreie Fahrt.

2. Übergabe Bewilligungsbescheid für Feuerwehrfahrzeug

Der frisch vereidigte Innenminister Torsten Renz wird am Donnerstag, den 14. Januar 2021 den Bewilligungsbescheid für die Ersatzbeschaffung des verunfallten Tanklöschfahrzeuges überreichen. Im Namen der Stadt Laage bedanke ich mich bereits jetzt beim Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern und beim Landkreis Rostock für die kurzfristig gewährte finanzielle Unterstützung. So ist es gelungen, die notwendige Ersatzbeschaffung innerhalb von 5 Monaten zum Abschluss zu bringen.

3. Ortsteilvertretung Jahmen

Am 16. November hat sich die Ortsteilvertretung Jahmen konstituiert. Zur Vorsitzenden wurde Anette Lehne-Niemann gewählt und vom Stadtvertretervorsteher Jürgen Schwießelmann auf die Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Jörg Marten gewählt. Die Vertretung ist Ansprechpartner vor Ort für die Belange der Ortsteile Breesen, Jahmen und Schweez. Ich wünsche der OTV in ihrer Arbeit viel Erfolg und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

4. Weihnachtsbaum auf dem Laager Marktplatz

Viele von Ihnen haben sicherlich den wunderschönen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz gesehen. In diesem Jahr geht mein Dank für die Stiftung des Baumes in die Dorfstraße nach Liessow. Besonderen Dank sage ich der Firma Bühner Baumpflege GmbH&Co. KG Breesen für die Abnahme und den Transport des Baumes, den Stadtwerken Laage für die Aufstellung des Baumes und der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Laage für das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung.



5. Laager Erinnerungen

Vor zwei Wochen ist die 5. und damit bedauerlicherweise letzte Ausgabe der Laager Erinnerungen erschienen. Über mehrere Jahre hat uns die Interessengemeinschaft „Wir erinnern uns“ wissenswerte historische und interessante Begebenheiten, Persönlichkeiten, Laager Unternehmen und auch Vereine nähergebracht. Für die jeweiligen Artikel wurde gut und akribisch recherchiert. Nicht immer waren es nur schöne Dinge, aber nichts sollte im Unklaren bleiben. Viele Bürger konnten es oftmals gar nicht erwarten und fragten auch mich in den letzten Jahren des Öfteren auf der Straße, wann denn das nächste Heft der Lager Erinnerungen erscheint.

Im Namen der Stadt Laage danke ich den Herausgebern Fritz Abs, Rolf Berndt, Klaus Bibow, Ernst August Dahl, Klaus Fischer, Klaus Dieter Hopp, Rolf Kellermann und Heino Rüstow. Weiterhin danke ich Frau Ilka Lochner und Marco Förster für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Hefte „Laager

Erinnerungen“. Ich bin mir sicher, dass ich im Namen vieler spreche, wenn ich sage: wir werden euch und eure Artikel sehr vermissen. Ich danke der Interessengruppe außerordentlich für ihr Engagement sowie Interesse an Laage und freue mich schon auf das gemeinsame Abschiedstreffen.

6. Fertigstellung Ringstraße Kritzkow

In Kritzkow wurde in diesem Jahr die Ringstraße mit Beleuchtung, Gehweg und Wasserver- und entsorgungsleitungen saniert. Die Maßnahme steht unmittelbar vor dem Abschluss. Am Mittwoch, den 16. Dezember findet um 14.00 Uhr die Abnahme der Baumaßnahme statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

7. Jahresrückblick

Beenden möchte ich meinen heutigen Bericht mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Ein Sprichwort lautet: Schaltjahre sind Katastrophenjahre. So weit würde ich nicht gehen, auch wenn man sagen muss dass das Jahr 2020 ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Jahr war. Wer hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass uns ein vermeintlicher Erkältungsvirus so lange im Griff hat und dafür sorgt, dass wir unsere sozialen Kontakte zu Freunden, Bekannten, etc. - ja sogar zur Familie auf ein Minimum beschränken mussten. Nahezu alle für dieses Jahr in der Stadt geplanten Veranstaltungen mussten - auf Grund von nicht mehr gewährleistbaren Hygienevorschriften - abgesagt werden. Bei den geplanten Veranstaltungen zum 750. Jubiläum von Kritzkow war mit der Frauentagsveranstaltung am 8. März Schluss. Weiterhin gab es keinen ehrenamtlichen Frühjahrspatz, keine Kaffeekonzerte, keinen Jahresempfang der Bundeswehr und der Stadt Laage, keinen Herbstmarkt, kein adventliches Treiben, kein Weihnachtsmarkt in Liessow, und, und, und. Weiter galt für den Einkauf seit März: nur mit Mund-Nasen-Bedeckung und Einkaufskorb. Geschäfte mussten geschlossen werden und ich hoffe, dass alle Handels- und Gewerbetreibenden in Laage diese Krisenzeit überstehen und ihr Geschäft weiterführen können. In Pflegeeinrichtungen gab es Zutrittsverbote, so dass zunächst keine und dann nur in stark reduzierter Form Besucher empfangen werden konnten. Auch ich als Bürgermeister konnte seit März leider keine Gratulationen persönlich vornehmen.

Für Sie als Stadtvertreter war es ebenfalls ein besonderes Jahr. Zum ersten Mal in der Geschichte wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren und damit ohne reale Stadtvertreterversammlung gefasst. Trotz dieser widrigen Umstände, konnten dennoch viele Vorhaben angeschoben, begonnen und umgesetzt werden.

Vorhaben, wie beispielsweise der Abriss und dann Neubau der alten Sporthalle. Auch die Sanierung des Verwaltungsgebäudes Hauptstraße 20 schreitet unaufhaltsam voran.

Nach einjähriger Bauzeit ist die Bahnbrücke Subzin-Liessow am 30. September wieder für den Verkehr freigegeben worden. Wie bereits erwähnt, steht die Sanierung der Ringstraße in Kritzkow vor dem Abschluss und die Sanierung des Unkel-Bräsig-Weges in Diekhof wurde begonnen und im kommenden Jahr beendet. Über das Flurneuordnungsverfahren Breesen wurde am 24. November die Straße an der Kartoffelhalle abgenommen. Dort entstehen derzeit auf drei Bauplätzen neue Häuser.

Als letzte wassergebundene Straße in Laage wurde die Gartenstraße komplett saniert und am 21. Oktober freigegeben.

Damit der Stadtkern auch für Menschen mit Einschränkungen barrierefreier erreichbar ist, wurden in der Straße der Einheit und der Marktstraße zwei weitere rollatorgerechte Überwege fertiggestellt.

Dies sind nur einige Projekte, die in diesem Jahr umgesetzt, oder zumindest begonnen wurden.

Erfreulicherweise hat die Stadt Fördermittelzusagen für den Neubau des Hauses IV am RecknitzCampus Laage sowie den Neubau der Grundschule Diekhof bekommen. Somit kann die Umsetzung dieser beiden großen Projekte in Angriff genommen werden. Ebenso soll im Frühjahr endlich der Bau des Radweges von Laage bis nach Neu Heinde begonnen werden. Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher, werte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter ich danke Ihnen für Ihre Arbeit und Ihr Engagement zum Wohle der Stadt Laage in diesem doch sehr außergewöhnlichem Jahr. Nicht immer war es einfach - man sieht es auch heute - die Gremiensitzungen im Rahmen der Hygieneauflagen durchzuführen. Einschließen in diesen Dank möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und dabei vor allem die Geschäftsbereichsleitungen. Auch die Verwaltung wurde durch die Coronapandemie vor neue Herausforderungen gestellt, um ihre Aufgaben organisatorisch erfüllen zu können.

Zum Schluss meines Berichtes wünsche ich Ihnen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Lassen Sie uns offen bleiben für neue Wege und Herangehensweisen. Auch wenn es schwer fällt, befolgen sie die bestehenden Auflagen und vor allem - Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank.

Holger Anders
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Steuer- bzw. Abgabebeträge für das Kalenderjahr 2021 des Amtes Laage (der Stadt Laage als geschäftsführende Gemeinde sowie der Gemeinden Dolgen am See, Hohen Spreng und Wardow)

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30.11.2019 (BGBl. I S. 1875), wird die Gewerbesteuer, die Grundsteuer A und B, sowie die Hundesteuer für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2021 die gleichen Steuer- bzw. Abgabebeträge wie für das Jahr 2020 zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Aufgrund des Abgaben-Dauerbescheides wird auf den Erlass eines schriftlichen Bescheides verzichtet und die Abgaben durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Die Steuern und Abgaben sind grundsätzlich in vierteljährlichen Raten zu folgenden Terminen fällig: am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020. Die Hundesteuer ist am 15.05.2020 fällig. Die Höhe der jeweils fälligen Beträge ist aus Ihrem letzten Steuerbescheid ersichtlich. Diese finden Sie in der unteren Tabelle unter „zukünftig sind ab 2021 folgende Raten zu leisten“. Die Steuern/Abgaben werden nur dann durch schriftlichen Bescheid neu festgesetzt, wenn:

- die Abgabepflicht neu begründet wird
- der Abgabenschuldner wechselt
- der Jahresbetrag der Abgabenschuld sich ändert
- die Fälligkeit sich ändert.

Sollten Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die

Beträge zur jeweiligen Fälligkeit von Ihrem Konto eingezogen. Andernfalls zahlen Sie bitte per Überweisung unter Angabe des Kassenzweckzeichens auf eines der auf dem Dauer-Abgabenbescheid angegebenen Konten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Festsetzung treten für die genannten Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Festsetzung kann innerhalb eines Monats - vom Tage der Bekanntgabe an gerechnet - gem. §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Laage, Am Markt 7, 18299 Laage einzureichen.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Die Verpflichtung zur Zahlung der fälligen Beträge wird durch die Einlegung des Rechtsmittels nicht aufgehoben (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO).

Laage, 16. Dezember 2020

gez. Schink
Amtsvorsteher

gez. Anders
stellvertretender Amtsvorsteher

Ankündigung zur Adressvalidierung für den Breitbandausbau der Landwerke M-V Breitband GmbH vom 04.01.2021 bis zum 16.01.2021

Im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus der Landwerke M-V Breitband GmbH werden aktuell die dafür notwendigen Planungen durch unser beauftragtes Planungsunternehmen CEC in den unten genannten Gemeinden weiter vorangetrieben. In diesem Zusammenhang finden nunmehr Adressvalidierungen in den förderfähigen Ausbaupolygonen statt. Dazu sind ab Montag, den 04.01.2021 bis einschließlich Sonnabend, den 16.01.2021 Mitarbeiter des Unternehmens Sales-as-a-Service GmbH im Auftrag des Planungsunternehmens CEC und damit auch im Auftrag der Landwerke M-V Breitband GmbH unterwegs.

Die Validierung der Adressen wird in Ortschaften der nachstehenden Gemeinden erfolgen:

Amt Mecklenburgische Schweiz:

- Groß Roge - Bürgermeisterin Frau Silke Gerards
- Dalkendorf - Bürgermeister Herr Hans Müller
- Prebberede - Bürgermeister Herr Frank Möller
- Groß Wokern - Bürgermeisterin Frau Heike Wachowiak
- Groß Wüstenfelde - Bürgermeister Herr Ernst Feldmann
- Thürkow - Bürgermeister Herr Berthold Falkenau
- Warnkenhagen - Bürgermeister Herr Thomas Holm
- Stadt Laage
- Diekhof - Bürgermeister Herr Holger Anders

Die Adressvalidierung wird durch eine Befahrung durchgeführt und es werden zur Aufnahme der Nutzungseinheiten auch bei Bedarf Klingelschilder gezählt. Die Validierer sind mit Ausweisen der Landwerke M-V Breitband GmbH ausgestattet und tragen gelbe Warnwesten.

Stadtwerke Neustrelitz GmbH
Falk Roloff-Ahrend

Informationen aus Ihrem Einwohnermeldeamt

Erstmals werden seit Einführung des Personalausweises im Scheckkartenformat vor zehn Jahren die Gebühren für die Erstellung des Ausweisdokuments angepasst. Personen ab 24 Jahren müssen ab 1. Januar 2021 Kosten von 37 Euro statt bisher 28,80 Euro einplanen.

Kinderreisepässe gelten ab 1. Januar 2021 künftig nur noch für ein Jahr, können aber mehrmals um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden.

Ab 1. Januar 2021 wird für die Bürgerinnen und Bürger anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes eine eID-Karte eingeführt. Diese kann im Einwohnermeldeamt für 37,00 Euro beantragt werden.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter 038459-33528 zur Verfügung.

Hamann
Einwohnermeldeamt

Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in der Fachrichtung Kommunalverwaltung

Die Stadt Laage beabsichtigt zum 01. September 2021 einen **Ausbildungsplatz zur/ zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in der Fachrichtung Kommunalverwaltung** zu besetzen.

Die Ausbildung erstreckt sich über 3 Jahre und umfasst die berufstheoretische, berufsbegleitende und berufspraktische Ausbildung. Sie erhalten während der Ausbildung Einblicke in die verschiedenen Abteilungen der Stadt Laage. Die bürgerorientierte Bearbeitung von Anfragen und Anliegen bildet den Hauptbestandteil dieses Ausbildungsberufes. Dazu werden Kenntnisse insbesondere in den Rechtsgebieten Verwaltungs-, Kommunal-, Sozial- und Ordnungsrecht vermittelt.

Folgende Voraussetzungen sind erforderlich:

- mindestens ein Abschluss der mittleren Reife mit dem Prädikat gut
- gute schulische Leistungen in Deutsch und Mathematik
- Grundkenntnisse EDV (Word, Excel)
- gute Allgemeinbildung
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei der Arbeit
- freundliches Auftreten

einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild (freiwillig)
- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse (bei Abiturienten zusätzlich die beiden Zeugnisse der 10. Klasse)
- Praktikumseinschätzungen (sofern vorhanden)

Hinweis: Bei nicht volljährigen Bewerberinnen/Bewerbern ist vor Beginn der Ausbildung ein Nachweis der gesundheitlichen Eignung gem. §§32ff. des Jugendarbeitsschutzgesetzes vorzulegen.

Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Für das Ausbildungsverhältnis gilt der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes. Eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach Ende der Ausbildung kann nicht garantiert werden.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum 31.01.2021 an die Stadt Laage; - Der Bürgermeister -; Geschäftsbereich II; Am Markt 7; 18299 Laage

Die schriftliche Bewerbung ist zu kennzeichnen mit der Aufschrift Bewerbung - VfA“. Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht übernommen. Für weitere Nachfragen steht Ihnen Frau Alexandra Brandenburg unter Tel.: 03 84 59/ 3 35 20 zur Verfügung.

Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, werden nicht erstattet. Sofern der Bewerbung kein Freiumschlag beigefügt wird, erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen. Selbstverständlich können die Bewerbungsunterlagen auch nach Abschluss des Auswahlverfahrens in der Stadtverwaltung abgeholt werden. Mit der Einreichung der Bewerbung wird der Verarbeitung und Übermittlung der Daten im Bewerbungsverfahren zugestimmt.

RECKNITZ CAMPUS

Ein Geschenk für unsere Patenklasse 1b



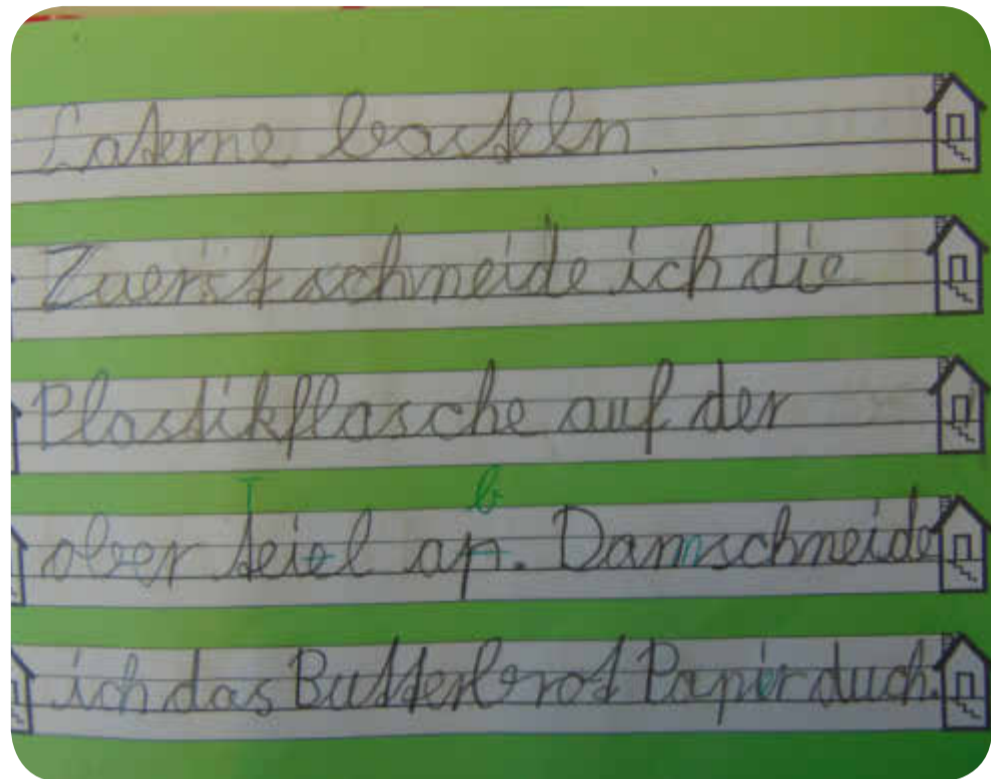
Am 30. November haben wir unserer Patenklasse einen Adventskalender übergeben. Die Idee stammte von unserer Klassenlehrerin Frau Leifert. Unser erster Plan war eine Schnitzeljagd. Doch dieser Plan fiel ins Wasser, weil wir wegen Corona unserer Patenklasse nicht begegnen durften. Die ganze Klasse hat je 50 Cent dazugegeben, damit Frau Leifert alles besorgen kann. Jeder von uns hat zusätzlich mindestens eine Tüte mit einer Zahl und Bildern dekoriert. Der Kalender besteht aus Tüten mit Süßigkeiten und einem Stock. In den Tüten war außerdem für jeden Tag ein Stempel. In der 1b sind nur 22 Schüler/innen. Deswegen konnten wir uns zwei Tüten sparen. Unsere Patenklasse freute sich sehr über unseren Adventskalender.

Paula Springer und Marie Weber

„Ich gehe mit meiner Laterne und ...“

In diesem Schuljahr sind wir mit unserer selbstgebastelten Laterne in den Wald gegangen. Die Anleitung haben wir im Deutschunterricht geschrieben und in der ILZ durften wir diese basteln. Das hat Spaß gemacht! Am 11.11.2020 ging es endlich los, jeder hat sich ein elektrisches Licht für die Laterne mitgebracht. Da es der Martinstag war, haben wir mit einem Mitschüler ein leckeres Brötchen geteilt. Es war für alle ein tolles Erlebnis.

Susanne Schütte



Religionsunterricht 2.0

Am RecknitzCampus Laage wird im Religionsunterricht diskutiert

Streitfrage stellen, vorbereiten, diskutieren – genau in dieser Reihenfolge bereiteten die elften Klassen des RecknitzCampus Laages im Religionsunterricht ihre Debatten über ganz verschiedene Streitfragen wie „Sollte die religiöse Zugehörigkeit von Politikern in der Öffentlichkeit geheim gehalten werden?“ bis „Brauchen wir Weihnachten als christliches Fest?“ vor.

Die Schüler debattierten nach dem Modell des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ und wurden dabei zu echten Debattanten. Um eine möglichst echte Debatte nachzustellen, wurden vorab klare Kriterien festgelegt sowie eindeutige Sprechzeiten pro Teilnehmer. Beispielsweise muss in diesem Wettbewerb jeder Mit-Diskutierende zu Beginn eine zweiminütige Eröffnungsrede halten, in der er mit einer gelungenen Einleitung die Anwesenden inspiriert und zum Zuhören verleitet. Die anschließende freie Aussprache dient dem direkten Austausch von Argumenten und der

Diskussion zwischen dem Pro- und Contra-Team. Zum Abschluss versucht jeder Debattant mit einer Zusammenfassung seiner Argumente den Zuhörer schlussendlich auf seine Seite zu ziehen und die Debatte abzurunden.

Für eine gute Vorbereitung konnte jeder selbst eine Streitfrage wählen, mit der Einschränkung, dass zuvor eine feste Seite, entweder Pro oder Contra, gezogen wurde. Es konnte also durchaus passieren, dass man eine Meinung vertreten musste, die man selbst nicht vertrat, oder in der Debatte mit einem Partner agierte, mit dem man zuvor seltener gesprochen hatte, erst recht nicht über spezifische Themen wie diese.

Diese Vorgaben und die Themen führten zu sehr gelungenen Debatten, die nicht nur die Debattanten, sondern auch die Zuhörer teilweise gehörig ins Schwitzen brachten.

Debatten im Religionsunterricht?

Welchen Sinn hat es, über das Ersetzen des Religionsunterrichtes durch Ethikunterricht (Streitfrage vom 29.10.) oder ein Kopftuchverbot für Lehrerinnen in MV (Streitfrage vom 22.10.20) zu diskutieren? Sollte man nicht lieber über wichtige Gebote und entscheidende Merkmale des Christentums in diesem Unterricht sprechen? Dies sind wohl die ersten Themen, die einem beim Wort „Religionsunterricht“ einfallen. Doch gerade mit diesen Vorstellungen wird momentan im Unterricht von Frau Ulrichs und Frau Hauffe gebrochen und die Lehrweise wird verändert. Statt der typischen christlichen Lehre mit klassischem Darsitzen und Auswendiglernen wird Schülern eine ganz neue Möglichkeit geboten, religiöse Themen zu diskutieren und dabei zu bemerken, dass Religion sich auch im Alltag wiederfindet. Das kritische Hinterfragen und die Zuteilung zu Meinungen, die man nicht vertritt, fördern die Motivation und auch das Mitmachen im Unterricht und sorgt auch bei Atheisten und Andersgläubigen für mehr Anteilnahme und lässt sie auch mal ihre Position vertreten. Mit Debatten Schüler zur Selbstrecherche zu bewegen und sie aufzufordern, nicht nur Lernstoff auswendig zu lernen, sondern Religiosität in all ihren Aspekten zu erfassen wie auch unseren Umgang mit ihr, sorgt nicht nur bei den jeweiligen Debattanten für einen größeren Lernerfolg, sondern verschafft auch Schülern durch deutlich mehr Anteilnahme die Chance, sich bei diversen religiösen Themen klarer zu positionieren. Eine neue Lehrweise, die für alle Beteiligten viele Vorteile bietet und Schülern eine neue Lernerfahrung wie eine Horizonterweiterung schenkt. Eine klare Weiterempfehlung!

Nele Rodenhagen und Greta Medenwald



Vereinspreis geht nach Laage

Der Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVMV) hat zurzeit fast 6.000 Mitglieder, die in mehr als 80 Vereinen organisiert sind. Die Leichtathletik als olympische Kernsportart besitzt zudem eine herausragende leistungssportliche Tradition. Und besonders in unserem Bundesland ist diese tief verwurzelt und prägt uns in der heutigen Zeit. Olympiasieger und Weltmeister wuchsen hier auf, lernten das ABC der Leichtathletik und entwickelten sich zu TOP-Athleten. Diese Tradition zu pflegen, hat sich der Verband auf seine Fahnen geschrieben und ehrt auch deshalb in jedem Jahr einen Verein mit dem Vereinspreis, wo sich der Gewinner neben dem Pokal über eine Prämie in Höhe von 1000,00 Euro freuen darf. Im Zuge der letzten Präsidiumssitzung des Verbandes entschied sich das Gremium, nach einem kurzen Meinungsaustausch, für die Laufgruppe des Sportclubs Laage als Preisträger für das Jahr 2020. Neben der Mitgliederentwicklung in der Laufgruppe waren die vielfältigen, sportlichen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen, trotz Corona, in diesem Jahr für die Entscheidung ausschlaggebend. Aber auch die Organisation vieler Veranstaltungen wie Ferienfreizeiten, Trainingslager und Laufveranstaltungen und besonders der Laufcup-Abschlusslauf überzeugte das Führungsgremium des LVMV. Die Präsidentin des LVMV, Frau Dr. Kristin Behrens, erklärte dazu in einem offenen Brief an alle Vereine des Verbandes: "Wir vergeben unseren Vereinspreis bereits zum fünften Mal. Das LVMV-Präsidium hat sich in diesem Jahr entschieden, diese Auszeichnung an den SC Laage zu vergeben. Der Verein zeichnet sich durch ein hohes Engagement im Kinder- und Jugendbereich aus. Zudem ist der SC Laage besonders aktiv im Laufbereich/Laufcup und wirkt weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus. Wir freuen uns sehr



darauf den Preis offiziell im Rahmen unseres Verbandstages übergeben zu können." Für die Ausdauersportler in Laage ist diese hohe Ehrung ein besonderer Ansporn und alle Aktiven der Laager Laufgruppe sind sich einig und versichern: "Wir machen weiter so!"

SC Laage

Das Foto zeigt Laager Läuferinnen und Läufer im Trainingslager. Foto: Ralf Sawacki

7. OSPA-Nachwuchsförderpreis geht an Laager Laufzwillinge

Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest wurden Lena und Sophie Pommerehne, in der Filiale der Ostseesparkasse in Laage, für ihre tolle sportliche Entwicklung und ihre Leistungen mit dem OSPA-Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet. Ausdauernder Trainingsfleiß und die Beständigkeit, immer wieder an ihre Leistungsgrenzen zu gehen, zeichnen die 15-jährigen Schülerinnen aus. Zu diesen Eigenschaften gesellen sich bei den Zwillingen Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Anstrengungsbereitschaft - weit über das normale Maß - hinaus. Seit ihrem Wechsel zur Laager Laufgruppe geht die Leistungskurve beider Mädchen steil nach oben und Lena und Sophie sind in der Lage, ihre zu erwartenden Leistungen immer wieder in exzellenter Art und Weise abzurufen. Ihr derzeitiges sportliches Engagement, verbunden mit ihrem jetzigen Entwicklungsstand, lassen eine vielversprechende Entfaltung erwarten.

Die Ostseesparkasse Rostock möchte in Zusammenarbeit mit dem Sportclub Laage mit dieser nun schon traditionellen Ehrung nicht nur vorrangig den Breitensport fördern, sondern auch talentierte und erfolgreiche Nachwuchssportler/innen unterstützen.

Im Zuge der Ehrung erklärte die Filialleiterin der Filiale der Ostseesparkasse in Laage, Frau Bianca Bretsch, den Anwesenden: „Mit diesem Preis sollen junge Athletinnen und Athleten gefördert werden, die auf Grund ihrer bisherigen Leistungen und Erfolge besonderes Talent bewiesen haben. Über die Vergabe des OSPA-Nachwuchsförderpreises entschied auch in diesem Jahr eine Jury, bestehend aus dem geschäftsführenden Vorstand des SC Laage, einem Vertreter der OSPA und dem Jugendsprecher des SC Laage.“

Anzumerken bleibt, dass dieser Preis seit dem Jahr 2014 regelmäßig verliehen wird und neben einem Pokal und einer Urkunde auch eine finanzielle Unterstützung beinhaltet. Der Vorstand des SC Laage bedankt sich bei der Ostseesparkasse Rostock für diese herausragende Unterstützung und ist sehr stolz über diese Anerkennung, die nicht nur im Verein Ansporn sein wird.

SC Laage

Das Foto zeigt Frau Bretsch, Sophie und Lena nach der Ehrung. Foto: André Stache



Laager Ausdauersportler in Bestenlisten verewigt

In der traditionell zum Jahresende vorgelegten Jahresbestenliste des Leichtathletik-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern, im Straßenlauf, erscheinen in diesem Jahr insgesamt zehn Läuferinnen und Läufer des Sportclubs Laage. Im zurückliegenden Kalenderjahr war der Eintrag in diese Übersicht schon etwas Besonderes. Letztendlich hatten die Läuferinnen und Läufer, auf Grund der zahlreichen Absagen von Laufveranstaltungen, kaum die Gelegenheit starke Laufleistungen zu präsentieren.

In die Jahresbestenliste werden nur Läuferinnen und Läufer aufgenommen, die Mitglied eines dem Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern angeschlossenen Vereins angehören und ein gültiges Startrecht des Verbandes haben. In diese Jahresbestenliste werden ohnehin nur Leistungen aufgenommen, die nach Kenntnis des Verbands-Statistiklers unter korrekten Bedingungen, insbesondere hinsichtlich der Streckenvermessung, erzielt wurden.

Besonders erfreulich ist aus Sicht des Sportclubs Laage die Tatsache, dass auch fünf Jugendliche in die Bestenliste laufen konnten. In der Klasse der unter 14-jährigen Mädchen durften sich mit Paula Pommerehne (22; 22 min) und Pia Amelie Behn (22; 37 min) zwei Sportlerinnen über ihre Einträge freuen. Beiden gelang diese Leistung im 5 Kilometer Straßenlauf in Lubmin. Über dieselbe Distanz konnte Lena Pommerehne ihren Eintrag erkämpfen. Ebenfalls in Lubmin lief die 15-jährige Schülerin ganz starke 20,57 Minuten. Für Lena war das auch mit einem Eintrag in die Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV) verbunden.

Über die 10 Kilometer Distanz konnten die 17-jährige Joelina Raith (44;24 min) und der 17-jährige

Ricardo Wendt (37,08 min) beeindrucken und mit ihren Leistungen den Eintrag in die jährlich aufgelegte Bestenliste ihrer Altersklassen erreichen. Auch diese Leistungen fanden einen Eintrag in die Bestenlisten des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV). Im selben Wettkampf gelang das, im Zuge der Landesmeisterschaften im Straßenlauf in Lubmin, der 41-jährigen Kathleen



Maag (44;05 min), der 44-jährigen Yvonne Lübs (48,30 min) und den beiden nimmermüden Haudegen Bernd Jänike (41,10 min) und Peter Zettl (40,42 min) in der Altersklasse der über 55-jährigen Männer. Zu Jahresbeginn lief die 52-jährige Petra Grobbecker (52,02 min) in Wittenburg, zum Start der Laufcup-saison, die aus bekannten Gründen leider nicht beendet werden konnte, ihr perfektes Rennen und platzierte sich damit in der Bestenliste des Verbandes. Die Grundlagen für diese persönlichen Erfolge ist das sehr disziplinierte und harte Training. Dabei spiegelt sich in den Trainingseinheiten die Ausgewogenheit zwischen ambitioniertem Volkssport und einem dosierten Leistungsanspruch wider. Und genau dazu passt auch die Durchsetzung innovativer Trainingskonzepte. Denn gerade die Kinder und Jugendlichen der Laager Laufgruppe trainieren nur zwei Mal in der Woche. Allerdings dürfen sich dann die Übungsleiter über eine außergewöhnliche Anstrengungsbereitschaft freuen.

SC Laage
Die Fotos zeigt Ricardo Wendt. Foto: Ralf Sawacki

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Gemeinde Hohen Sprenz

Aufstellung des B-Plans Nr. 03 „Dorfplatz“

hier: Öffentliche Auslegung (§ 13 (2) i.V.m. § 3 (2) BauGB)

Die Gemeindevertretung hat am 04.11.2020 den Entwurf des B-Plans Nr. 03 und die zugehörige Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf und die zugehörige Begründung liegen im Zeitraum vom **18.01.2021 bis einschließlich zum 19.02.2021** im Bürgerbüro des Rathauses der Stadt Laage, Am Markt 7 in 18299 Laage während der folgenden Zeiten

dienstags 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Im Auslegungszeitraum sind die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen auch im Internet über die Homepage des Amtes Laage (<https://www.amt-laage.de>) unter der Rubrik „Sonstige öffentliche Bekanntmachungen“ zugänglich.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf des B-Plans Nr. 03 schriftlich oder während der Sprechzeiten des Amtes Laage zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Innenbereichssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Das Plangebiet liegt in Hohen Sprenz, westlich der Wohngrundstücke Hauptstraße 1 - 7 zwischen dem Betriebshof der Agrargemeinschaft Kritzkow/Hohen Sprenz und dem Mehrfamilienhaus Rukietener Weg 2/2a/2b.

Hohen Sprenz, 19.11.2020

gez. Thomas Rosenstiel
Bürgermeister

**Die nächste Ausgabe des RAZ
erscheint am Freitag, dem
05. Februar 2021.**

**Redaktionschluss ist am Montag,
dem 18. Januar 2021.**

WIR GRATULIEREN...

STADT LAAGE

Ein Besuch durch den Bürgermeister der Stadt Laage erfolgt nach vorheriger telefonischer Absprache zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Geburtstag jährlich sowie bei goldenen und diamantenen Hochzeiten, sofern sich die Jubilare am Wohnort aufhalten. Sollten Sie Ihre Daten bei der Meldestelle gesperrt haben, kann kein Besuch erfolgen.

Ihren 70. Geburtstag feiern:

19.01. Kulik, Friedrich-Wilhelm
OT Krons Kamp

28.01. Pracht, Erika
OT Breesen

Ihren 75. Geburtstag feiern:

17.01. Goldbach, Eckhard
OT Alt Diekhof

24.01. Hoffmann, Hannelore

29.01. Krolík, Sabine
OT Kritzkow

02.02. Prieß, Elke

04.02. Bsufka, Claus
OT Schweez

Ihren 80. Geburtstag feiern:

17.01. Schuldt, Hildegard
OT Pölit

04.02. Klotz, Gerhard
OT Lüningsdorf

Ihren 85. Geburtstag feiern:

20.01. Lindemann, Hans

02.02. Last, Hubert

Ihren 90. Geburtstag feiern:

12.01. Teufel, Manfred

01.02. Pichottka, Gisela

OT Krons Kamp

Goldene Hochzeit:

15.01. Picklaps, Sonja Karin Ruth
und Norbert
OT Kritzkow

GEMEINDE DOLGEN AM SEE

Ihren 70. Geburtstag feiert:

03.02. Püttner, Evelin
OT Sabel

Seinen 80. Geburtstag feiert:

25.01. Steinigk, Günter
OT Friedrichshof

Ihren 90. Geburtstag feiert:

23.01. Heibert, Charlotte
OT Dolgen

GEMEINDE HOHEN SPRENZ

Seinen 80. Geburtstag feiert:

12.01. Skambraks, Adalbert

GEMEINDE WARDOW

Ihren 80. Geburtstag feiert:

19.01. Kraus, Ingeborg
OT Alt Kätwin

Ihren 85. Geburtstag feiert:

21.01. Schwertfeger, Erika
OT Alt Kätwin

Ihren 90. Geburtstag feiert:

03.02. Stenzel, Ursula
OT Kobrow

Zum Schutz der Risikogruppe vor dem Corona Virus erfolgt derzeit kein Besuch des Bürgermeisters der Stadt Laage bei Alters- und Ehejubiläen.

...VON HERZEN